

PANFLOW ist das leistungsstarke Workflow-Management-System von PANVISION zur effizienten Umsetzung von Geschäftsprozessen.

Das innovative Softwarekonzept von PANFLOW vereint mehrere Vorteile in sich. Es ist einfach und intuitiv zu bedienen. Es ist an die unterschiedlichsten Bedürfnisse anpassbar und sorgt mit seinen intelligenten Funktionen für einen reibungslosen und automatisierten Ablauf von Geschäftsprozessen. Es ist auf verschiedene Unternehmensgrößen skalierbar. Und dank der Erweiterungs- und Integrationsmöglichkeiten bietet PANFLOW ein hohes Maß an Zukunftssicherheit.

Mit seinen visuellen Editoren wird Workflowmanagement und Business Process Management (BPM) zu einem Genuss!

CHARAKTERISTIKA

- Drei Ebenen: Prozess-Designer, Workflow-Applikation-Anwendersicht, Workflow-Applikation-Administratorsicht
- Einfache Implementierung
- Für viele Workflows keine Programmierkenntnisse erforderlich
- Automatisierte Erinnerungsfunktionen
 - E-Mail Benachrichtigungswesen
 - Eskalationsmanagement
 - Delegation von Aufgaben
- Rein browserbasierte Anwendung, keine Clientinstallation erforderlich.
 - Workflow-Applikationen unterstützen alle gängigen Browser (Visueller Formular- und Workflow-Designer und Teile der Administration erfordern den Internetexplorer ab Version 6)
- Einfache Kommunikation mit externen Datenquellen
- Unterstützt Sicherheitsstandards wie SSL- Verschlüsselung.
- Durch Unterstützung von ODBC und XML-Standards sind einfache Schnittstellen zu bestehenden Systemen möglich.
- Integrierte Rollenverwaltung. Alternativ sind Rollen und Benutzerrechte aus externen Datenbanken möglich. Beliebig mit interner Rollenverwaltung kombinierbar.
- Verschiedene Optionen einen Vorgang einzuleiten, z.B. anonym oder nach Selbstregistrierung (beispielsweise für Internetformulare), nach Anmeldung oder Single-Sign-On. Auch Triggern eines Workflows durch externe Systeme wie z.B. Einträge in einer Datenbanktabelle möglich.
- Vollständige Dokumentation des Workflowprozesses inklusive aller Versionen der ausgefüllten Formulare.
- Übergreifende Übersichtsseiten über mehrere Workflow-Applikationen
- Individuelle Erweiterungen über eigene externe Skripte möglich.
- Benutzerabgleich mit bestehenden Systemen wie ADS, LDAP oder ODBC-Datenbanken möglich

PROZESS-DESIGNER: Visueller Formulareditor

- Unterstützt alle gängigen Formularelemente (Textzeilen, Textbereiche, Auswahllisten, Checkboxes, Radiobuttons, Dateianhänge usw.)
- Elemente frei positionierbar, Positionierungshilfen und automatische Positionierung
- Elemente konfigurierbar (z.B. Breite, maximale Eingabelänge, Pflichtfelder, Eingabeüberprüfungen, Vorgabewerte, Autowerte, Datenbankanbindung, Bindung an Benutzerdaten)
- Integrierter Editor für Auswahllisten, Radiobuttons und Checkboxes
- In mehreren Formularen wiederverwertbare Formularelemente
- Berechtigungen für Formularzeilen (Lesestufe, Bearbeitungsstufe je nach Workflowrolle)
- Gruppierung einzelner Formularzeilen zu Formularbereichen, in Workflowschritten individuell steuerbar
- Sichtbarkeit von Formularbereichen über Formularinhalt steuerbar (z.B. Bereich Ehepartner nur sichtbar, wenn verheiratet)
- Formularzeilen durch Anwender wiederholbar (z.B. für Eingabe von Bestellungen), fest vorgegebene Wiederholungen, oder automatische Wiederholung zur Anzeige von Datenbankinhalten möglich
- Automatische Berechnungen von Formularfeldern inklusive Aggregationsfunktionen über wiederholbare Zeile (z.B. Menge und Einzelpreis -> Postenpreis -> Gesamtpreis)
- Unternehmenskonforme Gestaltung der Formulare über den CSS-Standard möglich
- Möglichkeit Aussehen von Pflichtfeldern, Nur-Lese-Feldern und Inhaltsänderungen über CSS-Klassen zu steuern

PROZESS-DESIGNER: Integrierter Gruppen/Rollen-Editor

- Definition von Organisationseinheiten und deren Eigenschaften (z.B. Antragsteller mit Eigenschaft „eigene Arbeitsgruppe“, Arbeitsgruppe mit Eigenschaft „Gruppenleiter“ usw.)
- Vererbung von Eigenschaften einer Organisationseinheit an andere Organisationseinheiten zur vereinfachten Bearbeitung
- Einschränkung von Eigenschaften (z.B. Eigenschaft „Stellvertreter“ auf eine Person der eigenen Arbeitsgruppe einschränkbar)
- Vordefinierte Zuordnung und Zuordnung zur Laufzeit möglich z.B. („Gruppenleiter“ fest vorgegeben, aber „Stellvertreter“ bei einem Urlaubsantrag bei Antragsstellung auswählbar)

PROZESS-DESIGNER: Workflow-Editor

- Einfacher Aufbau eines Workflows durch Drag & Drop vordefinierter Elemente (Person, Personen, Entscheidung, bedingte Verzweigung, Aktion, Unterworkflows, Vorgangsende)
- Freie Konfiguration der Knoten:

Person/Personen

- Festlegung der Bearbeiter durch zuvor definierte Organisationseinheiten (z.B. Gruppenleiter der Arbeitsgruppe des Antragstellers) oder durch Datenbankabfragen
- Berechtigungsstufe, sichtbare Formularbereiche, zusätzlicher Schreibschutz für gewählte Formularbereiche, Steuerung der Pflichtfelder
- Eskalationsszenarien (Erinnerungen, maximale Reaktionszeit, automatische Weiterleitungen) mit frei konfigurierbaren Arbeitszeiten
- Optionaler Versand von E-Mails (Aktion erforderlich, Erinnerung) mit eigenen E-Mailtexten, mit Platzhaltern für Vorgangsdaten und Formularfeldern
- Auscheckmechanismus bei mehreren Bearbeitern

Entscheidungen

- Sofortentscheidung durch ersten Bearbeiter oder Mehrheitsentscheidung durch mehrere Bearbeiter
- Gesamtentscheidungen konfigurierbar: alle zustimmen, Mehrheit zustimmen, bestimmte Zahl von Zustimmungen etc.
- Optional Pflichtfelder bei bestimmten Entscheidungen (z.B. Ablehnung) deaktivierbar

Bedingte Verzweigung

- Verzweigung des Workflows nach einer gewissen Anzahl von Schleifendurchgängen / nach einer gewissen Zeit
- Verzweigung aufgrund von Formulareingaben

Aktion

- E-Mailversand an definierte Personen mit Platzhaltern für Benutzer/Formulardaten
- Transfer von Formulardaten in eine externe Datenbank mittels XML-Konfigurationsdatei
- Setzen des Workflowstatus für Übersichtsseiten („Beim Vorgesetzten“, „In der IT“ etc.)
- Festlegung eines Vergleichspunktes zur visuellen Änderungsverfolgung bei Formulareingaben

Workflow Ende

- Positives oder negatives Ende
- Optionaler Versand von E-Mails an Antragsteller und weitere Personen

Unterworkflows

- Start von mehreren Subprozessen, entweder immer oder aufgrund von Formulardaten (z.B. Unterprozess „Softwareinstallation“ nur starten, wenn auch ein Rechner beantragt wurde)
- Synchronisation der Unterworkflows mit dem Hauptworkflow oder unabhängiges Laufen
- Im Falle der Synchronisation direkte Rückgabe von Formularwerten an Elternprozess möglich

WORKFLOW-APPLIKATION-ANWENDERSICHT

- Anmeldung mit Benutzername / Passwort oder Single-Sign-On möglich
- Schnellansicht aller zur Bearbeitung stehender Vorgänge im Hauptmenü möglich. Optional auch Übersicht aller offenen Vorgänge, wenn vom Administrator genehmigt
- Übersicht mit Titel, Workflowstatus, frei definierbaren Formularfeldern und Aktionen wie Ansehen, Bearbeiten, Detailansicht für Administratoren
- Vielfältige Such- und Filtermöglichkeiten
- Optional visuelle Workflowsicht mit Markierung des bisherigen Workflow Verlaufes
- Initiierung neuer Vorgänge
- Eingabe der Zeiten der Abwesenheit. Wenn vom Workflowdesigner vorgesehen, sofortige Weiterleitung an den Stellvertreter.

WORKFLOW-APPLIKATION-ADMINISTRATORSICHT

- Benutzer- und Gruppenverwaltung mit Rechtevergabe
- Zuordnung Benutzer/Gruppen zu Rollen
- Konfiguration der Übersichtsseite
- Detailinformationen über den Workflowverlauf inklusive aller Änderungen im Formular (Revisionsicherheit)
- Optional, wenn vom Workflowdesigner vorgesehen, Austausch der aktuellen Bearbeiter. Dies wird selbstverständlich protokolliert
- Zuordnung der Applikationen zu globalen Übersichtsseiten über mehrere Prozesse.

TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Workflowdesigner

- Modularer Aufbau: C++-Kern, ASP -Frontend
- Datenbankabstraktionsschicht (ADOdb, MSSQL, Oracle möglich)
- XML-Strukturen für die Definition von Formular, Rollen und Workflow
- Workflowdesigner: browserbasiertes VML

Erstellte Workflowapplikation

- Reine ASP-Skripte serverseitig und Javaskripte clientseitig, kein ActiveX oder Java erforderlich.
- Installation von freien DLL-Komponenten (ASPEmail, ASPSmartupload) für Mailversand und Upload von Dateianhängen erforderlich.
- Applikationen nutzen vorhandenen Mailserver.
- Applikationen arbeiten mit ODBC-fähigen Datenbanken (MS-SQL, Oracle, MySQL) und Access zusammen
- Zeitüberwachung/Eskalationsszenarien durch ein auf dem Webserver zu installierendes Programm

FAQ

- **Wann und wo kann ich mich schulen lassen?**

Wie bieten sowohl inhouse als auch vor Ort Schulungen an. Fragen Sie uns! Außerdem bieten wir Workshops an, um Umsetzungen der ersten Workflows zu unterstützen.

- **Kann ich PANFLOW ohne Programmierkenntnisse bedienen?**

Viele Workflows lassen sich ohne Programmierkenntnisse umsetzen, insbesondere wenn die integrierte Gruppen/Rollenverwaltung gewählt wird. Auch einfachere Datenbankabfragen (z.B. Auswahlliste im Formular mit Datenbankwerten, direkte Benutzerwahl anhand einer Datenbanktabelle) sind vorgesehen und erfordern keine Programmierung. Dennoch bietet PANFLOW die Möglichkeit für komplexe Datenbankabfragen frei SQL-Befehle zu definieren und bietet auch die Möglichkeit eigene externe Skripte zu integrieren.

- **Welchen Vorteil bieten Workflowsysteme?**

PANFLOW steigert die Effizienz von Geschäftsprozessen spürbar. Unnötige Mehrarbeiten, beispielsweise durch doppelte Datenerfassung oder durch zeitraubende Rückfragen, werden vermieden. Das Resultat: Die Bearbeitungszeiten verkürzen sich, die Kosten sinken, die Qualität und die Ergebnisse von Verwaltungsprozessen werden optimiert. Dadurch werden letztlich auch die Mitarbeitermotivation und die Kundenzufriedenheit erhöht.

- **Wer nutzt beispielsweise PANFLOW?**

Signal Iduna
Salzgitter Mannesmann Handel GmbH
Evonik
Medion AG
HAVI LOGISTICS
RAG BILDUNG Berufskolleg
etc.

- **Welche Prozesse werden mit PANFLOW beispielsweise umgesetzt?**

Beschaffungsprozesse
Eingangsrechnungsbearbeitung
Change Management IT
Employee Self Service (Urlaubsantrag, Reisekosten, etc...)
Vertragsprozesse
Ideenmanagement
etc.